

Niedersächsischer Philologenverband fordert Arbeitszeituntersuchung vom Kultusministerium sonst Klage vor dem VerwG

Beitrag von „Schantalle“ vom 19. August 2016 17:23

Unser Missverständnis beruht weniger auf meinen mangelnden Lesefertigkeiten, als auf deiner nicht erfolgten Transferleistung. Von dir kommt das unpassende Beispiel, ich habe nur versucht, dir zu erläutern, warum es nicht zur Erklärung taugt.

Zitat von Yummi

Eltern, die es sich leisten können gehen in den Privatschulbereich bzw. fördern ihre Kinder so, dass diese auf jeden Fall das Gymnasium besuchen. So ist das auch bei uns.

Genau und gleichzeitig behauptest du, wie super durchlässig das Schulsystem sei und dass nach Leistung getrennt würde? Wie widersinnig. Und für deine Kinder soll mit 10 Jahren entschieden werden, welchen Schulabschluss sie machen, (richtig, sie können es noch nicht entscheiden, genau darum geht es ja! niemand kann wissen, was in 10 Jahren ist.) Aber für Bildungsferne gilt das nicht, weil die können ja noch wechseln? Wie widersinnig.

Die Hausaufgaben in der Grundschule sind bei uns zu zwei Dritteln so, dass sie nicht von den Kindern alleine durchgeführt werden können (PowerPoint in Klasse 2 und dergleichen). Bildungsferne Kinder fallen raus aus dem System. Und das verschärft unsere Schere in der Gesellschaft.

Noch mal kürzer, der Klarheit wegen: Unter reichen und armen Kindern gibt es gleich viele dumme, wie schlaue Kinder. Aber die reichen Kinder haben überdurchschnittlich häufig höheren Bildungsabschluss. Woran liegt das? Das ist das zentrale Thema. Wenn die GEW Vorschläge hat, das zu ändern würde ich sagen: Lasst es uns versuchen!

Übrigens: anderen mangelnde Bereitschaft zum Auswerten von Statistiken zu unterstellen, gleichzeitig aber nur leere Behauptungen in den Raum werfen ist ganz schlechter Stil. Belege doch mal irgendeine deiner Ängste.